**Konzept zur Durchführung der Vorkurse „Theo I“ und „Java“ der Fachgruppe Informatik der Universität Stuttgart unter Auflagen der Corona-VO BW und unter Einhaltung der Vorgaben aus dem SARS-CoV-2- Hygienekonzept der Uni Stuttgart (Version vom 29.7.2020)**

Beschreibung der Veranstaltungen

Diese Vorkurse werden den neu eingeschriebenen Studierenden angeboten, um – zusätzlich zu den Vorkursen des MINT-Kollegs – die Lücke zwischen Schule und Universität zu verkleinern und die Erstsemester besser auf die Anforderungen des Fachbereichs vorzubereiten. Beide Vorkurse haben sich seit Jahren als sehr guter Einstieg in das Studium im Fachbereich Informatik bewährt und werden im Normalfall stark frequentiert. Aus Erfahrung wissen wir, dass gerade für Erstsemester Präsenzveranstaltungen sehr wichtig sind: zum einen, damit die Studierenden die Möglichkeit haben, die Uni und auch die Kommilitonen schon vorab mal kennenzulernen, zum anderen, weil sich eventuelle Schwierigkeiten mit den Übungsaufgaben so viel besser beobachten lassen und weil sich die Studierenden in Präsenz (in einer kleineren Gruppe) eher trauen, den Tutor um Hilfe oder um eine detailliertere Erklärung zu bitten. Außerdem unterstützen wir so bereits die Bildung von individuellen Lerngruppen und zeigen den Erstsemestern die Wichtigkeit des gemeinsamen Lernens auf. Aus diesen Gründen möchte der Fachbereich Informatik diese Vorkurse sowohl als Präsenzveranstaltungen als auch als Online-Kurse anbieten. Die Online-Kurse sind speziell für Erstsemester, die noch nicht in Stuttgart sind oder aufgrund von Krankheit oder der Einstufung in eine Risikogruppe nicht an den Präsenzveranstaltungen teilnehmen können / dürfen. Wir bieten 2 Vorkurse an:

* den Theo I (Theoretische Informatik I) Vorkurs und
* den Java-Vorkurs.

Die Teilnahmen an einem oder auch beiden Kursen ist ausschließlich über eine Voranmeldung möglich. Maximal 93 Erstsemester können insgesamt an jeder dieser Präsenzveranstaltungen teilnehmen.

Verantwortlich

* Studiendekan Prof. Dr. Stefan Funke
* Studiengangsmanagerin Dr. Katrin Schneider
* Fachgruppe Informatik

Dauer

jeder der beiden Kurse dauert 5 Tage (Montag bis Freitag) in 2 aufeinanderfolgenden Wochen

* Theo I-Vorkurs: 12.10.2020 – 16.10.2020
* Java-Vorkurs: 19.10.2020 – 23.10.2020

Räume

* die Hörsäle V 38.01, V 38.02, V 38.03 und V 38.04 sowie
* der PC-Pool im Erdgeschoss des Gebäudes (Raum-Nr. 0.037)

Anzahl der Personen pro Raum laut Hygiene-Verordnung der Universität Stuttgart

* V 38.01: 32 Plätze
* V 38.02: 11 Plätze
* V 38.03: 25 Plätze
* V 38.04: 25 Plätze
* PC-Pool im EG (0.037): eingerichtet sind 70 Arbeitsplätze. Unter Einhaltung der Hygienevorgaben und Abstandsregelungen können 32 PC-Arbeitsplätze benutzt werden.

Voranmeldung der Teilnehmer\*innen

* Eine Voranmeldung ist zwingend erforderlich. Ohne Voranmeldung ist eine Teilnahme ausgeschlossen.
* Teilnehmer\*innen können sich nur für einen oder auch für beide Kurse voranmelden.
* Bei der Voranmeldung werden persönliche Daten erhoben (Name, Matrikelnummer (sofern vorhanden) und die E-Mail-Adresse). Diese Daten werden nur bis 4 Wochen nach Ende der Veranstaltung aufbewahrt.
* Die Studierenden eine laufende Nummer, mit der sie dann den Zutritt zum Gebäude bekommen.
* Die Studierenden erhalten ein Dokument in welchem sie schriftlich an jedem Tag des Betretens des Gebäudes versichern, keine Krankheitssymptome zu haben (sofern das noch notwendig ist).
* Maximal 93 Voranmeldungen werden zugelassen. Alle weitere Interessenten werden auf das online-Angebot verwiesen, welches parallel zu den Präsenzkursen stattfindet, damit auch Interessenten, die einer Risikogruppe angehören, die Vorkurse nutzen können.

Durchführung der Veranstaltungen

* Vorbereitung der Flure
  + Die Laufwege werden mit Pfeilen auf dem Boden markiert. Es wird das Rechtslaufgebot angewandt.
  + Das Gebäude kann nur über den Nordeingang (Campus-Seite) betreten werden. Beim Verlassen des Gebäudes nach Abschluss der Veranstaltung wird der dem Hörsaal am nächsten liegende Ausgang benutzt, d.h. die Erstsemester aus V 38.01 und V 38.02 nutzen den Nordausgang, die Erstsemester aus V 38.03 und V 38.04 den Südausgang (Straßenseite).
* Vorbereitung der Hörsäle
  + Desinfektion durch die von der Universität angestellte Reinigungsfirma (wie bei schriftlichen Prüfungen)
  + Es werden die Sitzplätze markiert, die benutzt werden dürfen. Dabei wird sichergestellt, dass die Abstandsregelung von 1,5m zum nächsten Nachbarn eingehalten wird. Wir orientieren uns dabei an den Vorgaben für die Raumbelegung, die für die schriftlichen Prüfungen im Sommersemester 2020 angewandt wurden.
  + In stark frequentierten Bereichen der Hörsäle werden Rechtslaufgebote eingeführt, es werden klare Ein- und Ausgänge gekennzeichnet.
  + Der Weg zu den Toiletten wird explizit ausgeschildert. Auch hier gilt das Rechtslaufgebot.
* Einlass der Erstsemester ins Gebäude und in den jeweiligen Raum (täglich)
  + Voranmeldung (online / per Mail) erforderlich.
  + Ab 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung erfolgt der Einlass ins Gebäude / den Raum. Studierende der Fachgruppe überwachen und begleiten den Einlass. Der Einlass erfolgt nur am Nordeingang (zum Campus hin). Die Erstsemester betreten in Gruppen von maximal 5 Personen das Gebäude (Tür wird von innen durch einen Fachschaftler geöffnet). Dabei tragen alle Personen einen Mund-Nasen-Schutz. Die Erstsemester desinfizieren sich die Hände am bereitgestellten Desinfektionsmittelspender neben dem Eingang. Dann erfolgt der Abgleich der Reservierungsnummer mit der Voranmeldungsliste und die Zuweisung der Erstsemester in den bereits vorher festgelegten Raum. Für jeden Raum wird so ein Sitzplan angelegt, sodass eine Nachverfolgung der Kontakte während des Vorkurses möglich ist. Dann werden die Erstsemester in dieser 5er-Gruppe von einer Person der Fachgruppe zum jeweiligen Raum begleitet und ihnen wird ihr Platz gezeigt.
  + Auf allen Verkehrswegen im Gebäude einschließlich dem Weg zum Sitzplatz müssen alle Erstsemester Mund-Nasen-Schutz tragen. Die Studierenden der Fachgruppe tragen FFP2-Masken
* die Veranstaltung selbst
  + Die Veranstaltung startet täglich um 14:00 Uhr und endet um 19:00 Uhr.
  + Die Pausen finden ausschließlich im Raum statt, d.h. der Raum wird nicht verlassen.
  + Sollte ein Teilnehmer / eine Teilnehmerin während der Veranstaltung den Raum / das Gebäude verlassen, so muss auf allen Verkehrswegen ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Wird das Gebäude verlassen und wieder betreten (das ist nur mit Begleitung durch einen Vertreter der Fachgruppe möglich), muss erneut eine Desinfektion der Hände erfolgen.
  + Während der Veranstaltung dürfen die Erstsemester den Mund-Nasen-Schutz ablegen.
  + Sollte während der Veranstaltung der Mindestabstand zwischen Tutor und Erstsemester nicht eingehalten werden können, so müssen die Tutor\*innen eine FFP2-Maske tragen. (z.B. wenn der Tutor jemandem einzeln etwas auf dessen Nachfrage erklärt)
* Verlassen des Raumes / des Gebäudes
  + Nach Ende der Veranstaltung (täglich) verlassen die Erstsemester das Gebäude unverzüglich. Dabei nutzen die Erstsemester aus V 38.01 und V 38.02 den Nordausgang, die Erstsemester aus V 38.03 und V 38.04 den Südausgang. Personen der Fachgruppe stellen sicher, dass alle Erstsemester das Gebäude verlassen und dass währenddessen niemand Unbefugtes das Gebäude betreten kann.
* Desinfektion
  + Nach Abschluss der täglichen Veranstaltungen reinigen die Fachgruppe und die Studiengangsmanagerin die Tische und Sitze der Hörsäle mit Flächendesinfektionsmittel.
  + Für das Auffüllen der Handdesinfektionsmittelspender an beiden Eingängen des Gebäudes ist ebenfalls die Fachgruppe / Studiengangsmanagerin verantwortlich.
  + Der Fachbereich bittet die Universität darum, der Studiengangsmanagerin vor Beginn der Veranstaltungen ausreichend Flächen- und Hand-Desinfektionsmittel zur Verfügung zu stellen. Um Lappen und Einmalhandschuhe (ausschließlich für die Durchführung der Flächendesinfektion) kümmert sich der Fachbereich selbst.
  + Der Fachbereich bittet darum, auch für alle beteiligten Studierenden der Fachgruppe (ca. 15 Personen) FFP2-Masken bei der Stabsstelle Sicherheitswesen beantragen zu dürfen.

Nutzung des Pools im Erdgeschoss des Gebäudes

* Im Gebäude U 38 befindet sich ein Pool im Erdgeschoss. Dieser besteht aus einem geschlossenen Raum mit einer separaten Belüftungs-Anlage – genau wie die Hörsäle des Gebäudes. Damit ist eine sehr gute Durchlüftung des Raumes sichergestellt. Dieser Pool soll für den Java-Vorkurs (19.10 -23.10.) mit genutzt werden. Speziell die Erstsemester, die kein eigenes Equipment haben, können den Programmierteil des Vorkurses dann an den vorhandenen Poolrechnern durchführen.
* Um sicherzustellen, dass sich die Gruppenzusammensetzung beim Wechsel in den Pool nicht ändert, wird bereits bei der Voranmeldung erfragt, wer eigenes Equipment hat und wer einen Pool-Arbeitsplatz benötigt. Die Erstsemestergruppen werden dann dementsprechend zusammengestellt, sodass nur eine Gruppe im Pool arbeiten wird.
* Der Wechsel vom Hörsaal in den Pool erfolgt unter Einhaltung der Abstandsregelungen, dem Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und entsprechend dem Rechtslaufgebot. Die Erstsemester werden von den Tutoren dieses Kurses zum Pool begleitet und jedem wird ein Platz zugewiesen.
* Beim Betreten des Raumes müssen sich alle Erstsemester und Tutoren die Hände desinfizieren. Die Tutoren tragen beim Raumwechsel in den Pool ihre FFP2-Masken.
* Unter Einhaltung der Abstandsregelungen (1,5m zum nächsten Nachbarn) können maximal 32 Erstsemester gleichzeitig im Pool arbeiten. Die benutzbaren Rechner werden entsprechend gekennzeichnet. Jeder bereitgestellte Poolarbeitsplatz wird pro Tag nur von einer einzigen Person benutzt.
* Sollte während der Veranstaltung im Pool der Mindestabstand zwischen Tutor und Erstsemester nicht eingehalten werden können, so müssen die Tutor\*innen eine FFP2-Maske tragen.
* Nach Ende der Veranstaltung verlassen die Erstsemester das Gebäude unter Einhaltung der Abstandsregelungen mit einem Mund-Nasen-Schutz durch den Südeingang. Die Tutoren bzw. weitere Mitglieder der Fachgruppe stellen sicher, dass alle Erstsemester das Gebäude verlassen.
* Nach Ende der Programmierarbeit werden die benutzten Rechner, Tastaturen, Mäuse sowie die jeweiligen Tische von der Fachgruppe und der Studiengangsmanagerin desinfiziert und für die Nutzung am nächsten Tag vorbereitet.

Reinigung der Räume (Fußboden, Mülleimer, etc.):

* die Räume werden durch die von der Universität beauftragte Reinigungsfirma täglich gereinigt (wie Normalbetrieb).